

Another World

The Emblem of Light

Von Dedenne

Kapitel 6: ...und das war erst der Anfang!

Another World

Kap 6: ...und das war erst der Anfang!

„Marik...“, murmelte Yami. „Diese Raritätenjäger arbeiten für dich?“

Der Raritätenjäger, von Mariks Milleniumsstab kontrolliert, nickte wie eine Marionette. „Ganz genau, Pharaos! Du hast ja bereits Bekanntschaft mit ihnen gemacht!“

„Was willst du, Marik?“

„Das, was mir zusteht! Das Milleniumspuzzle! Aber um es zu bekommen, muss ich dich in einem Duell besiegen!“

„Oh nein...Yami ist jetzt zu geschwächt für ein Duell!“, dachte Tea besorgt.

„Aber nicht jetzt...Wir werden uns bald wiedersehen, Pharaos! Dann werde ich mir nicht nur dein Puzzle holen, sondern auch Slifer!“

„Das wirst du nicht schaffen, Marik! Das garantiere ich dir!“, sagte Yami ernst.

Marik grinste und sah kurz zu Tea. „Wir werden es ja sehen, Pharaos!“

Dann zog er sich aus dem Raritätenjäger zurück, wobei dieser zusammenbrach.

Yami ging zu ihm. Tea folgte ihm vorsichtig. Als Yami sich davon überzeugte, dass Marik weg war, durchsuchte er das Deck des Raritätenjägers. „Da ist sie!“, rief er und hielt die ägyptische Götterkarte Slifer, der Himmelsdrache in der Hand.

Yugi erschien neben ihn.

//Nun haben wir eine der drei ägyptischen Götterkarten!//

~Das stimmt! Aber wir brauchen alle drei ägyptischen Götterkarten!~

//Ishizu hat gesagt, Kaiba hätte eine...//

Yami seufzte.

~Ja, Kaiba! Wie ich ihn kenne, wird er sie doch nur ausnutzen!~

Yugi nickte.

//Da hast du Recht, Yami!//

~Und die dritte Götterkarte besitzt...~

//...dieser Marik!//

~Er ist unser neuer Feind!//

„Yami?“ Tea sah Yami besorgt an. „Yami, was ist los?“ Yugi zog sich schnell wieder ins

Puzzle zurück, während Yami sich an Tea wandte. „Es ist nichts, Tea!“, antwortete Yami. „Ich habe nur nachgedacht!“
„Wegen Marik?“, fragte Tea. Yami nickte und sah sie an. „Er ist unser neuer Feind!“
„Das dachte ich mir...er will dein Milleniumspuzzle!“, murmelte Tea.
Yami steckte die ägyptische Götterkarte vorsichtig in seine Gürteltasche.

~Yugi, kannst du übernehmen? Ich bin müde!~
//Klar, kein Problem, Yami! Ruhe dich erstmal aus!//
~Danke, mein Freund!~

Das Milleniumspuzzle leuchtete auf und nur wenige Sekunden später stand Yugi vor Tea.
„Ah...hallo Yugi!“, sagte Tea, als sie bemerkte, das nun Yugi vor ihr stand.
„Hallo Tea! Wollen wir gehen?“, fragte Yugi.
Tea nickte erleichtert. Nur weg von diesem Raritätenjäger. Yugi lächelte. „Dann komm!“
Er und Tea machten sich auf dem Weg zum Haus der Mutos.

Leya sah den beiden nach. 'Noch jemand, der hinter der Macht des Pharaos her ist!', dachte sie alarmiert und folgte den beiden heimlich. Sie bemerkte nicht den schwarzen Falken über ihr, der zurück zu seiner Herrin flog - zu Leonie.

„Der Pharao ist nun im Besitz von Slifer!“, berichtete Leonie. Das rothaarige Mädchen sah sie an. „Was? Also gut...wir müssen verhindern, das er die anderen beiden Götterkarten auch noch in seinen Besitz bringt!“ Leonie nickte.

Nicht nur Leya folgte Yami und Tea, sondern auch ein blondhaariges Mädchen, das Yugi und Tea beobachtete. 'Yugi Muto...du sollst mir gehören!', dachte sie.
'Wenn ich dich habe, dann gehört auch das Milleniumspuzzle und der Pharao uns!' Mit einer Handbewegung schickte sie vier Schattenkrieger in Yugis und Teas Richtung. Weder Yugi noch Tea bemerkten, das sie verfolgt wurden.
Sie unterhielten sich gerade sehr angeregt, als etwas vor ihnen sprang. Erschrocken sahen Yugi und Tea die beiden Schattenkrieger vor ihnen an.
Hinter den beiden tauchten die anderen beiden Schattenkrieger auf.
„Wer seid ihr?“, fragte Yugi und stellte sich schützend vor Tea.
„Das brauchst du nicht zu wissen, kleiner Yugi!“, antwortete einer der Schattenkrieger.
Überrascht sah Yugi ihn an. Woher kannten sie ihn? Es waren keine Raritätenjäger, aber was dann? „Was wollt ihr von uns?“, fragte er und bemühte sich, mutig zu klingen.
„Das Milleniumspuzzle!“, erklärte der Schattenkrieger.
„Das werdet ihr aber nicht bekommen!“, meinte Tea mutig. „Niemals!“
Yugi nickte zustimmend. „Sie hat Recht! Ihr werdet das Puzzle nicht bekommen!“
„Ach nein? Wir werden ja sehen...“ Mit diesen Worten zog der Schattenkrieger sein Schwert. Die drei anderen Schattenkrieger taten es ihm gleich.
„Was sollen wir tun, Yugi?“, fragte Tea besorgt und sah Yugi an. „Die meinen es ernst!“
Yugi wusste keine Antwort auf Teas Frage. Ratlos beobachtete er die Schattenkrieger.

°Lasst Yugi Muto am Leben! Ich will ihn lebendig!°

°Wie Ihr wünscht! Und das Mädchen?°

°Sie kann ruhig sterben! Mich interessiert nur Yugi Muto!°

Leya hatte von einer kleinen Seitengasse aus alles beobachtet. 'Oh nein, das sind Schattenkrieger! Ich muss ihnen helfen!', dachte sie und schluckte, als sie an ihre erste Begegnung mit den Schattenkriegern dachte.

Als sie sah, wie die Schattenkrieger bedrohlich auf Yugi und Tea zugingen, fasste sie einen Entschluss.

„Shaya - Göttin des Lichts, erscheine!“, rief Leya leise. Vor ihr erschien ihr zweites Ka-Monster. „Was kann ich für Euch tun?“, fragte Shaya.

Leya zeigte zu Yugi und Tea. „Wir müssen den beiden helfen, Shaya!“

Shaya nickte und schwang ihr Schwert. „Dann mal los!“ Schon stürmte sie auf die Schattenkrieger los. Leya folgte ihr schnell.

„LASST SIE IN RUHE!!!“, schrie Leya wütend. Sowohl die Schattenkrieger als auch Yugi und Tea sahen überrascht zu ihr. Da griff Shaya an.

Einer der Schattenkrieger wurde schwer getroffen und löste sich auf.

Die drei anderen Schattenkrieger sahen wütend Shaya und Leya an.

„Na warte!“, murmelte einer der Schattenkrieger und ging auf Leya zu. Er hob sein Schwert und wollte zuschlagen, aber Leya bückte sich schnell und murmelte etwas.

Der Schattenkrieger schrie überrascht auf, als er plötzlich von einem Feuerkreis umgeben war. Wenn die Schattenkrieger eines hassten, dann war es Licht.

Doch Leyas Magie war noch zu schwach, um einen Schattenkrieger vernichten zu können.

Sie war ja noch eine E Levin und keine Meisterin der Magie.

'Mist!', dachte Leya, als der Feuerkreis wieder verschwand. Der Schattenkrieger grinste fies und kam mit erhobenen Schwert auf Leya zu.

Diese wich langsam nach hinten aus und sah kurz nach Shaya, die gegen einen weiteren Schattenkrieger kämpfte. 'Meine Magie kann den Schattenkrieger nur kurzfristig aufhalten!', dachte sie und suchte fieberhaft nach einen Ausweg.

Aus der Ferne beobachtete das blondhaarige Mädchen den Kampf. Sie war nicht gerade erfreut über Leyas Auftauchen und schickte sechs weitere Schattenkrieger in den Kampf.

'Du sollst mir gehören, Yugi Muto!', dachte sie und beobachtete Yugi.

Jetzt, wo sechs weitere Schattenkrieger aufgetaucht sind, wurde es schwieriger für Shaya.

Einer der Schattenkrieger schlich sich unbemerkt von hinten an Tea heran.

„Yugi!“, rief sie erschrocken, als der Schattenkrieger sie packte und sein Schwert an ihre Kehle legte. „TEA!“ Yugi sah erschrocken zu ihr und den Schattenkrieger.

„Lass sie los!“, forderte er. „Wenn du mir das Milleniumspuzzle gibst, lasse ich sie gehen!“

Yugi sah zu Tea und dachte fieberhaft nach.

Er nahm das Milleniumspuzzle in seine Hände und war bereit, es dem Schattenkrieger zu geben. „Nein, Yugi! Gib ihm nicht das Milleniumspuzzle!“, rief Tea.

„Ich habe keine andere Wahl, Tea!“, meinte Yugi traurig.

„Es ist die einzige Möglichkeit, dich zu retten!“

„Aber...?“ Tea sah ihn entsetzt an, während Yugi näher kam.

Leyas Blick fiel auf Yugi und Tea. 'Oh nein!', dachte sie erschrocken. 'Ich muss ihr helfen! ICH MUSS!' Sie konzentrierte sich auf Tea und das es ihr Wunsch ist, sie zu retten.

Plötzlich hielt sie in ihrer Hand einen Chakram aus Licht.

Leya sah das Chakram an. 'Ich muss es versuchen! Lass es bitte klappen!'

Dann warf sie das Chakram wie ein Frisbee zu dem Schattenkrieger, der Tea festhielt.

Es war eine große Entfernung, doch das Chakram erreichte sein Ziel. Der Schattenkrieger wird schwer getroffen und löste sich auf. Tea war frei.

Erleichtert atmete sie tief ein und aus, während das Chakram zu Leya zurückkam.

Yugi lief sofort zu ihr. „Alles in Ordnung, Tea?“, fragte er besorgt.

Tea sah ihn an und nickte. „Ja, es geht wieder!“, meinte sie und sah zu Leya.

„Aber wer ist dieses Mädchen?“

Auch Yugi sah zu Leya. „Ich weiß es nicht, aber sie scheint auf unserer Seite zu sein!“

Doch noch war es nicht vorbei. Es waren immer noch einige Schattenkrieger da.

Shaya schaffte es zwar, einige zu töten, aber es kamen immer neue dazu.

Schnell erkannte Leya ihre Lage und warf das Chakram erneut.

Einige Schattenkrieger wurden getroffen und lösten sich auf.

°Kommt zurück! Diese Runde haben wir verloren!°

°Wie Ihr wünscht!°

Die verbliebenen Schattenkrieger lösten sich in Nichts auf. Zurück blieben Yugi, Tea und Leya. Shaya hatte sich auch zurückgezogen.

Yugi und Tea kamen Leya vorsichtig entgegen. Diese fing das Chakram wieder auf und sah zu ihnen. „Ähm...wer bist du und wieso hast du uns geholfen?“, fragte Tea freundlich.

„Mein Name ist Leya...“, antwortete Leya und sank auf die Knie. Sofort war Yugi bei ihr.

„Was hast du?“, fragte er besorgt.

„Mir ist nur etwas schwindelig...“, log Leya und sah zu Boden. In Wirklichkeit war es wegen Shaya. Sie musste wohl einige Schläge abbekommen haben und diese übertrugen sich auch auf Leya. Aber das konnte sie nicht sagen. Noch nicht.

„Komm, Leya!“ Tea reichte ihr ihre Hand. Überrascht sah Leya zu ihr hoch. „Wohin?“

„Zu mir nach Hause! Du kannst bei mir bleiben, bis du dich wieder besser fühlst. Wenn du mir deine Telefonnummer gibst, sag ich deiner Mutter Bescheid, wo du bist. Sie macht sich sicherlich Sorgen um dich!“, antwortete Tea und lächelte.

Leyas Pov:

Telefonnummer? Was bei Ra ist eine Telefonnummer? Aber sie hatte Recht. Wenn meine Mutter wüsste, wo ich bin, würde sie sich sicherlich Sorgen um mich machen. Große Sorgen.

Ich seufzte und nahm dankbar Teas Hand entgegen. Auch Königin Teana war so hilfsbereit wie sie. „Danke, aber wie heißt du überhaupt?“, fragte ich sie.

„Ich heiße Tea und das ist Yugi!“, stellte Tea sich und Yugi vor. Sie half Leya hoch.

„Komm, lass uns erstmal gehen, bevor diese komischen...Gestalten wieder auftauchen!“, meinte Yugi und sah sich nochmal um. Tea nickte nur und machte sich mit Leya und Yugi auf dem Weg zu ihr nach Hause.

Verärgert hatte sich das blondhaarige Mädchen zurückgezogen. Jetzt musste sie sich was Neues einfallen lassen, um an Yugi Muto ranzukommen. Sie sah ein Bild von Yugi Muto an. 'Yugi Muto...das war erst der Anfang!', dachte sie und lächelte ihm zu. 'Ach Yugi...am Ende wirst du mir gehören, das verspreche ich dir!'

Tea öffnete die Tür. „Kommt rein!“, meinte sie und machte Platz für Leya und Yugi. Neugierig sah sich Leya um. 'So leben also die Menschen in der Gegenwart...', dachte sie.

„Stimmt was nicht, Leya?“, fragte Tea. Leya schüttelte den Kopf. „Es ist alles in Ordnung, Tea!“, meinte sie und folgte ihr und Yugi ins Wohnzimmer.

„Wirklich?“, fragte Tea vorsichtig. „Ja, wirklich!“, antwortete Leya und lächelte. 'Sie scheint wirklich Teanas Wiedergeburt zu sein...sie sieht ihr nicht nur ähnlich, auch ihr Charakter ist der von Teana...', dachte Leya.

„Setz dich doch, Leya!“, forderte Yugi sie freundlich auf und zeigte auf das Sofa.

„Danke!“, murmelte Leya und setzte sich hin.

„Ich mache uns eben was zu trinken!“, sagte Tea und ging in die Küche.

Yugi nickte nur und beobachtete Leya, die etwas nervös zu sein schien.

„Weißt du vielleicht, was das für Gestalten waren, die uns angegriffen haben?“, fragte er.

Leya sah ihn an. „Äh...das waren...das waren Schattenkrieger...“, antwortete sie leise, aber Yugi verstand sie trotzdem. „Schattenkrieger? Was sind Schattenkrieger? Und wieso haben sie uns angegriffen?“

„Die Schattenkrieger sind Kreaturen der Finsternis...sie...sie wurden anscheinend geschickt, um das Milleniumspuzzle zu holen...“

Yugi nickte und sah sein Puzzle nachdenklich an. „Ja, das hat einer von diesen Schattenkriegern gesagt. Sie wollen das Milleniumspuzzle. Aber warum wollen die Schattenkrieger das Milleniumspuzzle?“

In diesem Moment kam Tea mit den Getränken zurück und unterbrach somit ihr Gespräch. Sie gab Yugi und Leya ein Glas Saft und setzte sich ebenfalls hin.

"Danke dir, Tea!" Vorsichtig trank Leya einen Schluck. Tea lächelte und trank ebenfalls. 'Sie ist wirklich geheimnisvoll!', dachte sie.

"Nicht die Schattenkrieger wollen das Milleniumspuzzle...", erklärte sie, nachdem sie noch einen Schluck trank.

"Wenn nicht die Schattenkrieger, wer sonst?", fragte Yugi.

"Hinter den Angriff von vorhin...steckt jemand ganz anderes..."

Yugi und Tea sahen Leya an. "Wer, Leya? Wer steckt dahinter?", fragte Tea.

"Die Schattenkinder..."